

STUDIENFÜHRER



LEHRAMT STAATSEXAMEN

Französisch (Gymnasium)

Zentrale Studienberatung

UNIVERSITÄT LEIPZIG

1. STUDIENGANG:

STAATSEXAMEN FÜR DAS HÖHERE LEHRAMT AN GYMNASIEN IM FACH FRANZÖSISCH

2. ABSCHLUSS:

Erste Staatsprüfung

3. REGELSTUDIENZEIT:

10 Semester

LEISTUNGSPUNKTE:

300 Leistungspunkte (LP)

STUDIENBEGINN FÜR
STUDIENANFÄNGER:

Wintersemester

4. STUDIENVORAUSSETZUNGEN:

Allgemeine Zugangsbedingung ist die Allgemeine Hochschulreife, ein vergleichbarer Abschluss oder eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife. Es gelten die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen für das Lehramtsstudium an der Universität Leipzig.

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen:

- Französisch B2; Nachweis erfolgt durch das Abiturzeugnis oder durch ein gleichwertiges Zertifikat
- bis zur Anmeldung der Ersten Staatsprüfung: Latinum (kann ersetzt werden durch 2 moderne Fremdsprachen auf dem Niveau B2 und C1)

Bitte informieren Sie sich auch im Studienführer „Lehramt Allgemein“.

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG:

Örtlicher Numerus clausus, Bewerbung an der Universität Leipzig*

5. INHALT DES STUDIUMS:

Ziel ist der Beruf als Lehrer/in an Gymnasien nach Abschluss des entsprechenden Lehramtsstudienganges. Das Studium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die dazu erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu wissenschaftlicher Arbeit, selbstständigem Denken und verantwortungsbewusstem Handeln vermitteln, welche gleichermaßen die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die eigenverantwortliche Weiterbildung bieten sollen.

* Informieren Sie sich hierzu bitte zeitnah im Internet.

Die Leipziger Romanistik sieht sich als ein geisteswissenschaftliches Fach und beschäftigt sich deshalb mit der Sprache, Literatur und Kultur der romanischsprachigen Länder und Gemeinschaften. Während sie sich innerhalb der Geisteswissenschaften zum einen der Konzeption einer Gesamtromanistik verpflichtet fühlt, wird im Lehramtsstudiengang eine klare Profilbildung in einer Philologie verfolgt, die den historisch entstandenen Abgrenzungen und Abgrenzungsbestrebungen einzelner Sprach- und Kulturräume Rechnung trägt.

Gegenstand des Studiums ist die französische Philologie und Sprache. Insbesondere sollen die Studierenden fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturstudien, Fachdidaktik, Sprache und Landeskunde erwerben.

Diese Profilbildung formt – zusammen mit pädagogisch-psychologischen Ausbildungsschwerpunkten des Unterrichts am Gymnasium – das Leitbild des Studiengangs Höheres Lehramt Gymnasium im Fach Französisch. Er widmet sich dem Studium der über den Gebrauch der französischen Sprache abgrenzbaren Kulturräume Frankreich, Belgien, Kanada (Québec) und Maghreb.

Bei der Konzeption des Studiengangs Lehramt Französisch wurde ein Studienangebot erstellt, das den Studierenden thematische Spezialisierungsmöglichkeiten in den wissenschaftlichen Bereichen (Linguistik, Literatur-/Kulturwissenschaft und Fachdidaktik) bietet, Veranstaltungen zur Verbesserung der sprachpraktischen Kompetenzen offen hält und zwei Fachpraktika vorsieht, die gezielt auf den Fremdsprachenunterricht am Gymnasium vorbereiten.

Im Bereich *Sprachwissenschaft* (Linguistik) sollen Geschichte, Struktur, Funktionen und Varietäten des Französischen studiert werden, und es wird grundlegendes Wissen über linguistische Theorien sowie über das System und die Varietäten des Französischen vermittelt.

Im Bereich *Literatur- und Kulturwissenschaft* soll Grundlagenwissen mit Bezug auf den frankophonen Kulturraum vermittelt werden. Es geht insbesondere um die Aneignung von interkultureller und disziplinübergreifender Kompetenz, von Grundlagen für die Interpretation und Analyse literarischer und medialer Texte sowie um die Einführung in Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft.

Im Bereich *Fachdidaktik* lernen die Studierenden fremdsprachendidaktische Theorien, Modelle und Prinzipien modernen Fremdsprachenunterrichts, die sie reflektiert und eng begleitet in zwei Fachpraktika erproben.

Im Bereich *Sprache* lernen die Studierenden französischsprachige Texte mittleren und höheren Schwierigkeitsgrades zu rezipieren sowie sich im Französischen schriftlich und mündlich (Anforderungen ca. C1 des Europäischen Referenzrahmens) auszudrücken.

Im Bereich *Landeskunde* werden geschichtliche und gegenwartsbezogene, kulturelle, politische, ökonomische und soziale Phänomene Frankreichs und der frankophonen Länder behandelt.

Die Studierenden lernen die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, der Informationsbeschaffung, Auswertung, Beurteilung und Systematisierung.

6. AUFBAU DES STUDIUMS:

Das Studium hat einen Umfang von 300 Leistungspunkten (LP); davon entfallen 20 LP auf die Wissenschaftliche Arbeit, die im zehnten Semester angefertigt wird. Die Wissenschaftliche Arbeit wird in einem der beiden Lehramtsfächer, deren Fachdidaktik oder in den Bildungswissenschaften geschrieben. In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 LP erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung.

Der Studiengang beinhaltet zwei gleichwertige Lehramtsfächer (je 95 LP), Schulpraktische Studien (25 LP), den Bereich Bildungswissenschaften (35 LP), Ergänzungsstudien (20 LP) und die Erste Staatsprüfung. Der Abschluss Erste Staatsprüfung umfasst 30 LP und ergibt sich aus der wissenschaftlichen Arbeit (20 LP) und den mündlichen Prüfungen im Fach und seiner Didaktik sowie den schriftlichen Prüfungen in den Bildungswissenschaften (10 LP).

Im Bereich des Faches Französisch sind 5 Pflichtmodule und 3 Wahlpflichtmodule (=80 LP) zu absolvieren sowie 4 Pflichtmodule in der Fachdidaktik (inkl. SPS), die möglichst in der unten ersichtlichen Reihenfolge studiert werden sollten. Schulpraktische Studien sind integraler Bestandteil der Fachdidaktikmodule.

7. ÜBERSICHT ZU STUDIENABLAUF, MODULEN UND PRÜFUNGEN:

Jedes Fachmodul besteht in der Regel aus:

- einer Vorlesung (2 SWS)
- einem Seminar (2 SWS)
- einer sprachpraktischen oder landeskundlichen Übung (2 SWS)
- oder aus schulpraktischen Studien (2 SWS)

Jede der folgenden Lehrveranstaltungen (bzw. der einzelnen Lehrveranstaltungen der Module) entspricht 2 Semesterwochenstunden, sofern nicht anders ausgewiesen. Die Gesamtnote eines Moduls ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Teilprüfungen.

1. Semester (Wintersemester) **Pflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-007-1101	Romanistische Sprachwissenschaft I: Einführung und sprachspezifische Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft	6 SWS 10 LP

2. Semester (Sommersemester) **Pflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-007-1102	Romania I: Einführung und Grundlagen der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft	6 SWS 10 LP

3. Semester (Wintersemester) **Pflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-007-1103	Romania II: Literatur, Kultur und Geschichte des frankophonen Raumes nach Schwerpunkten	6 SWS 10 LP

4. Semester (Sommersemester) **Pflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-007-1104	Romanistische Sprachwissenschaft II : Systemlinguistik des Französischen	6 SWS 10 LP

5. Semester (Wintersemester) **Pflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-027-1003	Didaktik der romanischen Sprachen I	4 SWS 10 LP

5. Semester (Wintersemester) + 6. Semester (Sommersemester) **Pflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-027-1105	Linguistik und Literatur/Kultur Französisch	6 SWS 10 LP

6. Semester (Sommersemester) **Pflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-027-1004	Didaktik der romanischen Sprachen II	2 SWS + semesterbegleit. Praktikum (5 LP)

7. Semester (Wintersemester) **Wahlpflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-FRA-2101	Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Frankophonie I	6 SWS 10 LP
ODER: Modulnummer	Modultitel	
04-FRA-2102	Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Frankophonie II	6 SWS 10 LP
ODER: Modulnummer	Modultitel	
04-FRA-2103	Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Sprachsystem und Sprachnorm	6 SWS 10 LP

7. Semester (Wintersemester) **Pflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-027-1005	Didaktik der romanischen Sprachen III	4 SWS (5 LP)

8. Semester (Sommersemester) **Wahlpflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-FRA-2104	Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Frankophonie III	6 SWS 10 LP
ODER:		
Modulnummer	Modultitel	
04-FRA-2105	Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Sprachbetrachtung und Normbildung	6 SWS 10 LP
ODER:		
Modulnummer	Modultitel	
04-FRA-2106	Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Text und Textanalyse	4 SWS 10 LP

8. Semester (Sommersemester) **Pflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-027-1006	Didaktik der romanischen Sprachen IV (möglich nach dem 6., 7. oder 8. Semester)	2 SWS Blockpraktikum in den Semester- ferien (5 LP)

9. Semester (Wintersemester) **Wahlpflichtmodul**

Modulnummer	Modultitel	
04-FRA-2107	Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Frankophonie IV	4 SWS 10 LP
ODER:		
Modulnummer	Modultitel	
04-FRA-2108	Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Die Parole und ihre Untersuchung	4 SWS 10 LP
ODER:		
Modulnummer	Modultitel	
04-FRA-2109	Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Sprache und soziale Räume	4 SWS 10 LP

10. Semester (Sommersemester) Anfertigung der Wissenschaftlichen Arbeit
und Prüfungsvorbereitung

Praktika

Außer den in den Modulen vorgesehenen Praktika sind keine weiteren vorgeschrieben oder empfohlen.

Studium im Ausland

Bis spätestens zur Anmeldung der Ersten Staatsprüfung ist ein mindestens dreimonatiger Auslandsaufenthalt in einem frankophonen Land nachzuweisen. Der Auslandsaufenthalt ist von den Studierenden unter Beratung durch das Institut selbst zu organisieren und sie haben vor Antritt insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass die im Ausland erbrachten Studienleistungen oder die belegten Module am entsendenden

Institut anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden. Als Gastuniversitäten werden v.a. diejenigen empfohlen, mit denen Austauschpartnerschaften am Institut für Romanistik bestehen. Die Studierenden können sich zur Beratung an die entsprechenden Länderkoordinatoren/-innen des Instituts für Romanistik wenden.

8. BERUFSEINSATZMÖGLICHKEITEN:

Beim Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Französisch ist als klar zu definierendes Berufsziel eine Lehrtätigkeit im Schuldienst, in der Erwachsenenbildung oder in anderen Institutionen zu nennen, in denen neben der Sprachbeherrschung und breiten Wissensanwendung auf sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichem Gebiet didaktische Kompetenz gefragt ist.

9. STUDIENFACHBERATUNG:

Philologische Fakultät

Institut für Romanistik

Dr. Tanja Schwan

04107 Leipzig, Beethovenstraße 15, Haus 2, 3. Etage, Zi. 2.301

E-Mail: tanja.schwan@uni-leipzig.de

PRÜFUNGSAMT:

Eine aktuelle Übersicht der zuständigen Prüfungsämter ist unter folgendem Link einsehbar: uni-l.de/pruefungsaemter

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Instituts.

Die Informationen stehen unter dem Vorbehalt noch möglicher Änderungen der Studiendokumente.